



Pressemitteilung (182)

Münchner Heizspiegel: Kosten sparen und die Umwelt schonen

(28.09.2010) Einen individuellen Überblick, wie Bürgerinnen und Bürger Heizkosten sparen und zugleich die Umwelt schonen können, gibt der Münchner Heizspiegel. Er liefert Vergleichswerte des Energieverbrauchs beim Heizen, bei den Heizkosten und bei den CO₂-Emissionen für das Jahr 2009. Mit dem von co2online in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München erstellten Heizspiegel, können Verbraucherinnen und Verbraucher noch bis 31. Dezember 2010 ein kostenloses Heizgutachten anfordern und Einsparpotentiale erkennen. Und so einfach geht's: Den ausgefüllten Gutschein, der der Broschüre „Heizspiegel München 2010“ beiliegt und im Internet unter www.muenchen.de/bauzentrum abrufbar sowie in der Stadtinformation im Rathaus erhältlich ist, schicken Verbraucherinnen und Verbraucher zusammen mit einer Kopie der letzten Heizkostenabrechnung oder Rechnung des Energieversorger unter dem Stichwort „Heizspiegel München“ an co2online (co2online gGmbH, Postfach 110247, 10832 Berlin). Das ausführliche Heizgutachten wird dann innerhalb weniger Wochen dem Absender übermittelt. Darin aufgelistet wird, wo und in welchem Umfang Einspar- und Sanierungspotential besteht, und ob die im vergangenen Jahr gezahlten Heizkosten über dem Durchschnitt lagen. Mieterinnen und Mieter erhalten zusätzlich eine fachliche Stellungnahme mit der sie ihre Hausverwaltung sowie ihre Vermieterin oder ihren Vermieter über das Ergebnis des Heizgutachtens informieren können. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer hingegen werden über den energetischen Zustand ihres Gebäudes sowie über Förderprogramme zur wärmetechnischen Gebäudemodernisierung informiert. Gefördert wird die Heizspiegel-Kampagne, die im September 2008 begonnen hat und bis Dezember 2010 läuft, durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.